



004-1/2/2023/GR

Niederschrift

über die Sitzung des **Gemeinderates** am

Mittwoch, 03. Mai 2023, um 18:00 Uhr,

im Haus der Begegnung, 9063 Maria Saal.

I. Öffentlicher Teil:

Fragestunde

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bestellung von Protokollfertigern

3. Berichte

- a) Bericht des Bürgermeisters
- b) Bericht des 1. Vizebürgermeisters
- c) Bericht des 2. Vizebürgermeisters
- d) Berichte aus den Ausschüssen
- e) Bericht E5-Team, KEM

4. Referate des Bürgermeisters Franz Pfaller

Sämtliche Personalangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten des inneren Dienstes, Gemeindefeuerwehrwesen, Informationswesen im „übertragenen Wirkungsbereich“, Örtliche Gesundheitspolizei, fachliche Angelegenheiten des Sprengelärztegesetzes, Angelegenheiten der Sozialhilfe, Gemeindeparterschaften, Örtliche Veranstaltungspolizei, Örtliche Baupolizei, Feuerpolizei, Hilfs- und Rettungswesen, Gemeindezeitung und Gemeindehomepage, Sämtliche Angelegenheiten der Integration, Örtliche Sicherheitspolizei, Straßenpolizei, Sittlichkeitspolizei, diverse Beschlüsse

- a) Verzicht auf Ausübung des Gemeinderatsmandates Mstⁱⁿ Herta Gross
- b) Verzicht auf Ausübung des Ersatzgemeinderatsmandates Mag. Jakob Grollitsch
- c) Angelobung als Gemeinderat Andreas Tragbauer
- d) Änderung in den Ausschüssen
- e) Kaufvertrag Brandl Haus

5. Angelegenheiten des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung

6. Referate des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner

Wohnungsangelegenheiten, Wohnungsvergaben, Märkte, Bauernmärkte, Kulturherbst, Kirchtag usw., Gemeindefinanzwesen, Land- und Forstwirtschaft, Tierzuchtförderung, Wirtschaft und Gewerbe, Öffentliches Gewerberecht, Fremdenverkehr und Tourismus, Tourismusverbände, Energieversorgung und alternative Energie,

Örtliche Raumplanung, Orts- und Regionalentwicklung, Interkommunale Zusammenarbeit, Interkommunaler Gewerbepark, Co working space, Start up Förderung, Pflichtschulwesen und Schulerhaltung samt Ganztageschule, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kindergarten und Kindertagesstätte, Angelegenheiten der Ortsbildpflege und Ortsbildpflegekommission, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kultur, Angelegenheiten des Umweltschutzes, Natur- und Landschaftsschutz, Klimabündnis und e5 Gemeinde, diverse Beschlüsse

- a) WVA BA 30 Finanzierungsplan
- b) WVA BA 30 Darlehensaufnahme
- c) Vorzeitige Rückzahlung Darlehen – ABA BA 22
- d) Vertrag: Stadtwerke Stromlieferung
- e) Nettovermögensveränderungsrechnung 2022
- f) Rechnungsabschluss 2022
- g) Finanzierungsplan Ankauf Brandl Haus

7. Referate des 2. Vzbgm. Ing Karsten Steiner

Friedhofsangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten der Abfallbeseitigung, Alle Aufgaben der Straßenerhaltung, Wasserversorgungs- und Kanalangelegenheiten, Hoch- und Tiefbau, Vermessungswesen, Angelegenheiten des Wasserrechtes im eigenen Wirkungsbereich, Bauhof, Hochwasserschutz und Siedlungswasserbau, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Sport, Nahverkehr/Mobilität, Rad- und Wanderwege, Gesunde Gemeinde, diverse Beschlüsse

- a) Kurzparkzone Parkplatz Skreinig Stadl, Verordnung
- b) Errichtung eines Sickerschachtes auf Parz.Nr. 105/22, KG Möderndorf, öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal, Ansuchen Fam. Jasna und Tomaz Benko, Kraßnigstraße 31/2/12, 9020 Klagenfurt
- c) Vereinbarung, Marktgemeinde Maria Saal/Land Kärnten, Instandsetzungsarbeiten Busbuchten L71 Zollfeld Straße km 7,47
- d) Verlegung des Pilgersteiges von Privatgrund auf öffentliches Gut, Grundstück 1392/1, KG Maria Saal (72140)

II. Nicht öffentlicher Teil:

8. Personalangelegenheiten

Anwesend:

- | | |
|---|---|
| 1. GR Mag. Ernst Ruhdorfer | 2. GR ⁱⁿ Mag. ^a Doris Kohlweg, Bakk. |
| 3. GR Michael Schmid | 4. GR Franz Schöffmann, BSc |
| 5. 1.Vzbgm Ing. Siegfried Obersteiner | 6. GR Alexander Winkler, entschuldigt ; Ersatz: EGR Alexander Mischitz |
| 7. GR Mag. (FH) Thomas Kothmiller-Uhl, entschuldigt ; Ersatz: EGR ⁱⁿ Edith Wultsch | |
| 8. Bgm. Franz Pfaller | 9. 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner |
| 10. GR ⁱⁿ Mag. ^a Bronwen Arbeiter-Weyrer, Bakk. | 11. GR Peter Pucker |
| 12. GR Mag. Stefan Wakonig | 13. GR Andreas Tragbauer |
| 14. GV Mag. Hans Jörg Zwischenberger, entschuldigt ; Ersatz: EGR Franz Josef Tomantschger | 15. GR ⁱⁿ Mag. ^a Silvia Schell-Sabitzer |
| 16. GR Ing. Kurt Mattersdorfer | 17. GR ⁱⁿ Mag. ^a Angelika Granitzer, entschuldigt ; Ersatz: EGR ⁱⁿ Marlene Weblacher |
| 18. GR ⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc, MEd | 19. GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag |
| 20. GR ⁱⁿ Mag. ^a Barbara Kothmiller-Uhl | |
| 21. GR Josef Krammer | 22. GR Thomas Gratzer |
| 23. GR DI Dieter Fleißner | |

Schriftführerin, Niederschrift und Reinschrift: Lisa Meisterl, BA MA

Für den Inhalt verantwortlich: AL Walter Zettinig, gem. § 45 Abs. 1, K-AGO i.d.g.F.

Hinweis: Diese Niederschrift enthält zu den einzelnen Tagesordnungspunkten die gestellten Anträge, die Abstimmungsergebnisse und die zur Beschlussfassung wesentlichen, dem Sinne nach wiedergegebenen Diskussionsbeiträge bzw. wörtlich geforderten Zitierungen.

I. Öffentlicher Teil:

Fragestunde:

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder, AL Walter Zettinig, die FVⁱⁿ Yvonne Rauter, BA MSc, die Schriftführerin Frau Lisa Meisterl, BA MA sowie die Zuseher und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner stellt den Antrag zur Geschäftsbehandlung gemäß § 41 der K-AGO i.d.g.F. den Tagesordnungspunkt 7.e) Vertreter im Wasserverband Wörthersee-Ost in die Tagesordnung aufzunehmen.

Einstimmiger Beschluss

Der 1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner stellt den Antrag zur Geschäftsbehandlung gemäß § 41 der K-AGO i.d.g.F. den Tagesordnungspunkt 6.h) Genehmigung Fondsdarlehen, ABA Maria Saal BA 22 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Einstimmiger Beschluss

2. Bestellung von Protokollfertignern

Zu Protokollfertignern gem. § 45 Abs. 4 K-AGO werden GRⁱⁿ Mag.^a (FH) Barbara Kothmiller-Uhl und GV Franz Schöffmann BSc vom Bürgermeister bestellt.

3. Berichte

a) Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Franz Pfaller: Wir haben heute zwei Geburtstagskinder und ich darf GR Mag. Stefan Wakonig und GR Michael Schmid herzlich zum Geburtstag gratulieren. Unsere Gesunde Gemeinde hat den Gesundheitspreis des Landes Kärnten in der Kategorie allgemeine Gemeindeprojekte erhalten und ich darf mich recht herzlich bei GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl und GRⁱⁿ Mag.^a Silvia Schell-Sabitzer für ihr Engagement bedanken. Weiters ist ein Brief von Herrn Peter Turrini betreffend Ehrenbürgerschaft eingelangt, in welchem er sich nochmals ausdrücklich bedankt (*der Brief wird verlesen*). In der Angelegenheit Zukunftsbild mit Bürgerbeteiligung hat es bereits einen ersten Termin mit dem Büro DI Gruber gegeben. Der erste Schritt wird sein, dass wir in etwa 40 Maria SaalerInnen aus verschiedensten Bereichen (Kirche, Wirtschaft, Jugend, Politik, ...) zu einem gemeinsamen Termin einladen. Das ehemalige Büro des IB Michl ist ab sofort wieder frei und würde für

verschiedene Zwecke zur Verfügung stehen. Es soll darüber nach gedacht werden was damit passieren soll. Weiters gab es einen Termin für erneuerbare Energiegemeinschaften in Kärnten. Hierfür waren wir in St. Georgen am Längsee mit dem Amtsleiter und dem Vzbgm. Obersteiner. Wir waren mit einer Abordnung in Aquileia bei der Krönungsmesse, das soll ein Zeichen gelebter Partnerschaft mit unserer Partnergemeinde sein. Im Sommer wollen wir auch unsere andere Partnergemeinde Gornji Grad besuchen. Mit Forgaria gestaltet sich das alles leider etwas komplizierter, aber wir sind daran das zu verbessern. Am 20.04.2023 gab es ein Bezirksjugendsingen in Köttmannsdorf wo unsere Volksschule vertreten war. Es war ein sehr schöner musikalischer Tag und unsere Volksschule hat sich perfekt präsentiert. Die Begutachtung des RA 2022 ist erledigt und wir haben sehr gutes Feedback erhalten. Hier ist vor allem der Finanzverwaltung und der Gemeindepolitik aber auch der gesamten Belegschaft im Gemeindeamt zu danken. **Am 12.06.2023, um 18:00 Uhr, im Haus der Begegnung, wird die Firma E&Y ihren Endbericht der Budget Konsolidierung abhalten und alle Gemeinderatsmitglieder sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.** Die Präsentation des Gewinnerprojekt der Rudolf Lenthe Straße wird auch vorgestellt – einen Termin hierfür werde ich noch rechtzeitig bekannt geben.

b) Bericht des 1. Vizebürgermeisters

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Für meine Zuständigkeiten im Bereich **Wohnungen und deren Vergaben** kann ich berichten, dass inzwischen der Architekturwettbewerb für die neue Wohnanlage in der Rudolf-Lenthe-Straße entschieden ist. Eine hochkarätige, große Fachjury hat das Beste aus 5 Projekten ausgewählt und bis Ende 2024 sollen die voraussichtlich 34 Wohneinheiten bezugsfertig sein. Für die neun Wohnungen, welche barrierefrei und mit möglicher Betreuung errichtet werden, werden wir mit professioneller Unterstützung möglichst optimale Wohnungs-Vergabe-Bedingungen erstellen. Wenn es so weit gediehen ist, dass eine Vergabe der Wohnungen erfolgen kann, wird dies bekannt gemacht werden. **Für die Zuständigkeiten im Bereich Märkte, Veranstaltungen, Kulturherbst, ... und Kultur generell** kann ich berichten, dass **der Maria Saaler Ostermarkt ein voller Erfolg** war. Sowohl die Aussteller und Markt-Fieranten wie auch die Besucher haben uns viele ausschließlich positive Rückmeldungen zu dieser inzwischen kontinuierlich stattfindenden Form der Begegnung und Ortskern-Belebung gegeben. Wer am 1. April am Hauptplatz war, wird bestätigen können, dass der Hauptplatz von Maria Saal **doch zum Begegnungszentrum werden kann.** Laufend finden derzeit interessante Kulturveranstaltungen statt, wie letztes Wochenende am Freitag der **„Talk im Turm“ mit dem Romanautor aus Denklingen über die Römerzeit in Virunum,** und der ethisch-gesellschaftskritische Film „Das neue Evangelium“ am Samstag, oder das Konzert in der Kunsthalle von Stefan Schweiger. Zudem hatten wir am Samstag wieder eine sehr **gelungene Maifeier im Kärntner Freilichtmuseum** mit starker Beteiligung unserer schulischen Einrichtungen und Kulturvereine. Am kommenden Samstag wird Maria Saal heuer erstmalig zum Brennpunkt des Jahres der Volkskultur mit einer vielfältigen Themen-Stern-Wanderung unter dem Motto **„Wege zur Kraftquelle Kultur“ zu welcher ich alle herzlich einlade!** Nächste Woche steht dann ein großartiges Chorkonzert des international bekannten, brillanten Monteverdi Academy Chors aus Venedig in unserer Domkirche auf dem Programm. Zu hören wird **„Magnificat“ von Johann Sebastian Bach** und Werke von **Antonio Vivaldi.** Auch dazu lade ich euch alle herzlich ein. Zudem hatten wir vorige Woche einen

höchst erfolgreichen **Besuch in unserer Partnerstadt Aquileia**, wo Sänger des Maria Saaler G´Leit und Freunde die Krönungsmesse von W. A. Mozart gemeinsam mit dem Alpe-Adria-Jugendorchester SFK zur Aufführung brachten. **Das Maria Saaler Kunst- und Kulturgeschehen ist also in vollem Gange, wie kaum jemals zuvor. Bereich Tourismus:** In den letzten Tagen wurde der wunderschöne, neue Kulturführer über Maria Saal zum letzten Mal Korrektur gelesen. **Ein neuer Prospekt mit ausgezeichneten Fotos und Informationen zu den 33 größten Sehenswürdigkeiten in unserer Gemeinde.** Pünktlich zu Saisonbeginn kommt dieser nächste Woche aus der Druckerei und wird dann an allen Informations-Stellen (im Hauptplatz 7, am Marktgemeindeamt, im Domshop und im Freilichtmuseum) aufliegen. Neben weiteren neuen Prospekten über den Virunum-MTB-trail, und dem Infobuch zur Wörthersee-pluscard, welche nun auch in der gesamten Region Mittelkärnten und für die gratis S-Bahn-Verbindungen gilt. **Für die Zuständigkeiten im Bereich Finanzwesen** kann ich folgendes Berichten: Im Bereich **Budget-Konsolidierung** gehen wir unter Begleitung einer Mitarbeiterin von E & Y nun dem vorläufigen Ende zu. Wir machen gemeinsam die letzten Umsetzungskontrollen des bisher beschlossenen und **werden euch die Ergebnisse bald im Detail präsentieren.** Bezüglich **Rechnungsabschluss 2022** erfahren wir unter **Punkt 6e & f** noch Näheres. **Herausragend** ist dabei, dass wir nach vielen Jahren stark negativer Rechnungsabschlüsse erstmalig **in allen vier Finanzbereichen positiv** abschließen konnten. Im Ergebnis-Haushalt ergibt sich ein Überschuss von ca. € 440.000,-. Im Bereich Kommunalabgaben sind die Einnahmen weiter deutlich gestiegen und werden im Jahr 2023 voraussichtlich erstmals eine Million € übersteigen. **Für die Zuständigkeiten im Bereich Wirtschaft und Landwirtschaft:** Der Büro-Mietvertrag mit der Reinigungs-Firma Brillant im Haus des Kindes wurde planmäßig fixiert und dieser weitere Standort in Maria Saal mit vorerst 20 zusätzlichen Arbeitsplätzen in der Gemeinde Maria Saal etabliert, was für die Gemeinde derzeit weitere ca. € 10.000,- Kommunaleinnahmen pro Jahr bedeutet. Weiters erinnere ich daran, dass der Ausschuss ein **ausgeklügeltes Fördersystem für zeitgemäße Landwirtschaft und Landschaftspflege** ausgearbeitet hat, welches auf Basis des 2014 zuletzt durchgeführten Fördersystemkonzeptes aufgebaut und aktualisiert wurde und bereits im Gemeindevorstand am 12.12.2022 zur Umsetzung für 2023 vorgelegt wurde. Die Finanzierbarkeit dessen (mit € 21.000,- im Ausschuss geplant und im Vorstand beschlossen) wird sich im Zuge des ersten Nachtrags-Voranschlages für 2023 ergeben. Im Bereich **Bildungseinrichtungen mit MS, GTS, SeF, KIGA und KITA** gibt es weiter jeden Monat eine ca. 2-stündige Besprechung im HdK mit Protokoll durch Kerstin Messner, in welcher alle Anliegen der Einrichtungsleitungen ausführlich besprochen werden. Zusätzlich führe ich regelmäßige Einzel-Gespräche mit den Leiterinnen von Kiga, Kita und GTS, wegen der schwierigen Situation mit dem Personalwechsel dort. Herr Horst Grollitsch vom KHW hat ein Team für die Finalisierung des Kinderschutzkonzeptes gebildet, da von Seiten der Landes-Bildungsverantwortlichen leider dazu bisher immer noch nichts gekommen ist. **Unsere Musikschule** der Norischen Region leistet weiterhin großartige Arbeit und bringt sich bei kulturellen Anlässen in Maria Saal ein. Herzlichen Dank dafür an die engagierten Lehrerinnen und die Leitung der MS. Die Termine für die Woche der offenen MS vor dem Sommer sind bei **Fr. Dir. Kloiber**, den sehr engagierten MS-Lehrerinnen oder bei mir zu erfragen. Nach endgültigem Erwerb des Hauses Ratzendorferstraße 5 haben wir mit den Leiterinnen aller Einrichtungen im HdK Exkursionen geplant, um dann eine möglichst ausgewogene und zukunftsfähige Nutzung des neuen Objektes zu finden, welche für alle Betroffenen von maximalem Nutzen ist. Der Kaufvertrag dazu wurde allen im Vorfeld der

heutigen Sitzung übermittelt und wird unter Punkt 4e behandelt. **Für die Bereiche örtliche Raumplanung, Orts- und Regionalentwicklung, Umweltschutz, Klimaschutz, Natur- und Landschaftsschutz und E5** kann ich berichten, dass wir inzwischen die zweistufige Förderung für den endgültigen **Zukunftsbild-Prozess** zugesichert bekommen haben. Im Juni 2023 soll der Bürgerbeteiligungsprozess zum „**Zukunftsbild Maria Saal 2030**“ endgültig starten. Wir möchten auch bei jenen Gemeinden dabei sein, welche innerhalb der höher geförderten Phase der ersten beiden Jahre **das neue OEK** für die nächsten 12 bis 15 Jahre erarbeiten lässt, und haben daher erste Schritte dazu gesetzt.

c) Bericht des 2. Vizebürgermeisters

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hoher Gemeinderat! Ich möchte in meinen heutigen Bericht zuerst einmal auf die positive Entwicklung in all meinen mir zugeordneten Haushalten hinweisen. Im Müllhaushalt konnten wir seit vielen Jahren erstmals ein Plus von ca. 50.000 erreichen. Die Einführung der Papiermülltonne, die konsequente Beobachtung der Kosten und die Reduzierung der APSZ-Öffnungszeiten seien hier nur mal exemplarisch erwähnt. Im Wasserbereich ein Plus von ca. 31000 und im Kanalbereich ein Plus von 275000 zeigen, dass im letzten Jahr in den Haushalten gut gewirtschaftet haben. Durch die leider notwendige Erhöhung der Bauhofstundensätze und klares Monitoring der Stunden wurde auch im Bauhof ein Plus von ca. 30k€ erreicht. Ja es ist schon korrekt, dass wir da oder dort auch unpopuläre Maßnahmen wie Index und Gebührenanpassungen machen mussten, doch die Kostenwahrheit speziell in den Haushalten gibt uns diesen Weg klar vor. Hier möchte ich mich bei der Finanzbuchhaltung und den Mitarbeitern der Gemeinde für die Unterstützung recht herzlich bedanken! Wir dürfen uns jedoch keinesfalls ausruhen bzw. zurücklehnen, denn es warten laufend neue Herausforderungen. Die Infrastruktur-Schwerpunkte für die nächsten Jahre sind klar definiert. Der Ausbau des Glasfaser-Netzes, notwendige Wasser und Kanalsanierungsmaßnahmen und auch die überfälligen Straßensanierungsmaßnahmen sind Euch allen bestens bekannt. Nun zu den Arbeitsschwerpunkten aus meinem Referat: Im Wasserbereich sind die Vorbereitungen für den BA 30 voll im Laufen. Die heute zu beschließenden 250k€ für den BA30 sind der erste Schritt. Im Reinvestitionsplan 2021 bis 2030 sind insgesamt 1,4 Mio € notwendig. Welche Auswirkungen diese notwendigen Investitionen auf den Wasserpreis haben, wurde auch schon im Finanzausschuss diskutiert. Wir als Gemeinde verpflichten uns gegenüber unserer Bevölkerung, dass genügend Trinkwasser für alle jederzeit bereit steht, daher ist es auch zwingend notwendig, dass wir uns über die notwendigen Sanierungspakete Gedanken machen. Nach der heutigen Gemeinderatssitzung werden gleich die ersten Planungsarbeiten für die Knotensanierung Karnburg, Maria Saal und auch die Planung der Ratzendorferstraße vergeben. Mit der WG Kuchling gab es Ende Februar eine große Informationsveranstaltung um die Bürger über den aktuellen Stand der Dinge zu informieren. Noch im Mai soll eine Generalversammlung der WG Kuchling geben, in dem die Beschlussfassung seitens der WG Richtung Übertrag an die Marktgemeinde beschlossen werden sollte. Damit beginnen für uns dann die notwendigen Schritte, um die Übernahme seitens der Marktgemeinde Maria Saal zu vollziehen. Die Arbeiten der Wasserleitungssanierung im Seiserweg starten ab kommender Woche. Im Kanalbereich wurde das erste Sanierungsprojekt Gerinne Ost und West/Kanal erfolgreich abgeschlossen. Das Projekt BA24 – Ringschluss Sagrad – soll noch im Mai beginnen. Die Kamerabefahrungen für den digitalen Leitungskataster laufen.

Welche weiteren Sanierungspakete sich daraus ergeben, werde ich in den nächsten Sitzung berichten. Im Müllbereich haben unsere beiden Mitarbeiter Sebastian Schweiger und Günther Kometter im März die Ausbildung fürs APSZ erfolgreich abgeschlossen. Gemeinsam mit dem Ausschuss wird derzeit an einer Serviceleistung für die Bürger – an einer gezielten Sperrmüllaktionen gearbeitet. Die Konzepte sind derzeit in Ausarbeitung. Beim Thema Ölbehälter läuft derzeit ein Versuch mit einer Firma, das Öl gleich in einem großen Sammelbehälter zu entleeren. Es steht hier der ökologische Gedanke im Vordergrund. Meinen Dank möchte ich auch allen Teilnehmern der Flurreinigung aussprechen. Eine wichtige Aktion für das Ortsbild unserer Gemeinde. Im Bereich der Straßen gab es heuer wieder eine Tauwetterbeschränkung. Was wir daraus lernen ist es, dass wir das von allen Landesstraßen aus machen werden und ein sauberes Konzept ausarbeiten werden, denn Lücken wurde stark ausgenutzt. Ich werde als Referent immer wieder auf die desolaten Straßensituation der Gemeindestraßen angesprochen. Als Straßenreferent würde ich mir seitens des Gemeinderates eine Zweckmäßige Bindung des 230k Überschusses für Straßensanierungsmaßnahmen wünschen. Zum Thema Glasfaser kann ich berichten, dass wir die 40% erreicht haben und die Aktion gemeinsam mit der KELAG um weitere zwei Monate verlängert. Wir starten parallel mit der BIG und der KELAG an groben Konzepten zur Leitungsführung, sollte es heuer noch einen Förder-Call geben, dann werden wir vorbereitet sein. Vor 2 Wochen gab es die offizielle Eröffnung unserer ÖAMTC Servicestation, in den letzten Wochen wurde bereits der eine und andere Radfahrer dort beobachtet. An dieser Stelle meinen Dank an GV Hans-Jörg Zwischenberger, der das Thema mit der ÖAMTC Servicestation initiiert hat. Bei der Gesunden Gemeinde haben wir den Ersten Preis bei den Gemeindeprojekten erzielt, wobei ich im speziellen der Arbeitskreisleiterin Andrea Gerl meinen Dank aussprechen möchte. Aus dem Sport ist zu berichten, letzten Samstag gab es die kostenlose Radservice-Aktion, die von vielen Bürgern auch angenommen wurde. Nach den letzten Corona-Jahren soll es heuer statt der Sportschnupper-Woche einen umfangreichen Sportsommer von Juni bis September geben, um die verschiedensten Sportarten in der Gemeinde für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene anzubieten. Details sind mit Frau Messner in Planung. Dies war mein Kurzbericht, Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

d) Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung vom 12.04.2023 GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc MEd:

Bericht über e5-Sitzung und e5-Veranstaltungen; Aktuelles von Mobil 60+; Abfallbilanz 2022; Aktuelles vom Tonhofmoor; Aktuelles unkraut-frei; Natur im Garten Webinare für Gemeinden; Sperrmüllaktion mit Hausabholung; Diskussion über die Art und Weise der Durchführung anhand zweier möglicher Vorschläge seitens FCC-Angebot; ev. Ankündigung in der Sommer-Gemeindzeitung wegen Anmeldung des Bedarfs. Energieleitbild (Visionen und Inhalte seitens der Gemeinde – Workshop im Rahmen einer Ausschusssitzung)

Ausschuss für Familien, Soziales, Bildung und Gesundheit samt deren Einrichtungen, vom 28.02./21.03.2023 GR Mag. Stefan Wakonig: Ich werde meinen Bericht aufgrund der Vielzahl an Berichten kurz halten. Seit der letzten Gemeinderatssitzung fanden Ausschusssitzungen am 28. Februar und am 21. März 2023 statt. Schwerpunkt bei beiden Sitzungen war das neue Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz und dessen Auswirkungen für die Marktgemeinde. Am 21. März 2023

waren diesbezüglich auch Frau Daniela Lerchbaumer und Frau Silke Rainer von der Abteilung 6 des Landes Kärnten zu Gast um die wichtigsten Eckpfeiler des Gesetzes zu präsentieren. Intensive Gespräche mit allen Kinderbetreuungseinrichtungen in Maria Saal sind im Zuge der Umsetzung des neuen Gesetzes und der damit einhergehenden organisatorischen, finanziellen und strukturellen Änderungen, zu führen. Die Umsetzung des Bildungscampus in der Gemeinde war auch ein Thema, dass uns seit dem letzten Jahr immer im Ausschuss begleitet. Umso mehr erfreut es mich, dass heute im Gemeinderat mit der Abstimmung über den Ankauf des Brandl-Hauses der nächste, wesentliche, Schritt erfolgt. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Ausschussmitgliedern, Referenten und natürlich auch bei der zuständigen Sachbearbeiterin Kerstin Messner für die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit im Ausschuss bedanken.

Ausschuss für Raumplanung, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft und Fremdenverkehr, GR Mag. Ernst Ruhdorfer: Bericht entfällt.

Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten vom 23.03.2023 GR Mag. (FH) Thomas Kothmiller-Uhl: Bericht entfällt.

Ausschuss für Recht, Personal, Orts- und Regionalentwicklung, Zivilschutz, Feuerwehr und Kultur, GRⁱⁿ Mag.^a Angelika Granitzer: Bericht entfällt.

Ausschuss für Finanzen, Wohnungsvergaben und Wohnbau, Friedhof vom 25.04.2023 GR Peter Pucker: Hoher Gemeinderat! Der Finanzreferent berichtete über den Architektenwettbewerb für die 3 Wohneinheiten mit insgesamt 34 Wohnungen und es wurden die Kriterien wie die Wohnungsvergabe besprochen. Frau Rauter berichtete über die die Entwicklung der Jahresergebnisse im OH und der Gebührenhaushalte und die Ergebnisse wurden eingehend analysiert. Das kumulierte Rechnungsergebnis zeigt den Überschuss bzw. Abgang in den Gebührenhaushalten und im allgemeinen Haushalt an. Positiv anzumerken ist, dass das laufende Ergebnis in allen Gebührenhaushalten und im allgemeinen Haushalt im Jahr 2022 positiv ausfällt. Heuer haben wir das erste Mal keinen Abgang im ordentlichen Haushalt. Dies ist auch auf dem Prüfungsbericht des Landes Kärntens und den Buchungen zurückzuführen. Es sollte weiterhin versucht werden den Abgang abzubauen. Wenn man sich dies auf der Finanzierungsrechnungsebene ansieht, können wir ein Sparbuch in Höhe von 233.520,76 € anlegen. Weiters haben wir beschlossen, dass ein Schafwollpelletsautomat am Friedhof aufgestellt wird. Die Leiterin der Finanzabteilung, Fr. Rauter Yvonne, berichtete auch über den Reinvestitionsplan für die Wasserversorgung in Maria Saal. Der Reinvestitionsplan sieht Investitionen von ü/ € 1.400.000,- vor und es sollen die Synergieeffekte beim Glasfaser- und Fernwärmeausbau genutzt werden. Zum Teil können die Rückzahlungen der neuen Darlehen mit Rückführungen von ausgelaufenen Darlehen kompensiert werden, trotzdem wird ein Teil der Rückzahlungen nur über höhere Gebühreneinnahmen im Wasserhaushalt finanziert werden können. Eine Möglichkeit wäre auch eine längere Laufzeit bei den Darlehen zu beanspruchen.

e) Bericht E5-Team, KEM

GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl MSc MEd: e5: Bericht Stephanie Schasche zu Förderungen 2023, Gegenrechnung von Aktivitäten zum Mitgliedsbeitrag (Postwürfe, Veranstaltungen, Ausbildungen, Artikel für die GDE Zeitung,..); Energieleitbild – erster Workshop im Rahmen einer Ausschusssitzung (Termin wird noch festgelegt); Energiebuchhaltung; Audit

– Erstaudit 2024; Voraussetzung z.B. Energiebuchhaltung monatliche Ablesung; Veranstaltungen e5 (Webinar zum Thema Energieleitbild, Erfahrungsaustausch Feld am See, Exkursion Wolfsberg und St. Andrä, Musterhaussanierungen VS Pörschach, etc)
KEM: Einige Veranstaltungen in der Gemeinde (Energiesprechtag, PV-Großprojekte); Maria Saal ist sehr aktiv; Sitzung der Steuerungsgruppe im Mai 30.05.2023 14:00 Uhr; Beteiligung im September an der europäischen Mobilitätswoche (VS, GG, Radweganalyse...?); Flurreinigung – Jause gesponsert

4. Referate des Bürgermeisters Franz Pfaller

Sämtliche Personalangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten des inneren Dienstes, Gemeindefeuerwehrwesen, Informationswesen im „übertragenen Wirkungsbereich“, Örtliche Gesundheitspolizei, fachliche Angelegenheiten des Sprengelärztegesetzes, Angelegenheiten der Sozialhilfe, Gemeindeparterschaften, Örtliche Veranstaltungspolizei, Örtliche Baupolizei, Feuerpolizei, Hilfs- und Rettungswesen, Gemeindezeitung und Gemeindehomepage, Sämtliche Angelegenheiten der Integration, Örtliche Sicherheitspolizei, Straßenpolizei, Sittlichkeitspolizei, diverse Beschlüsse

a) Verzicht auf Ausübung des Gemeinderatsmandates Mstⁱⁿ Herta Gross

Mit Schreiben vom 21.03.2023, gibt Frau Mstⁱⁿ Herta Gross den Verzicht auf das Gemeinderatsmandat bekannt. Sie verbleibt auf der Liste als erste Ersatzgemeinderätin. Aufgrund der Verzichtserklärungen von Herrn EGR Erich Stark, Herrn EGR Walter Zettinig, Herrn EGR Peter Kohlweg und Herrn EGR Anton Bauer rückt Herr Andreas Tragbauer als ordentlicher Gemeinderat nach.

b) Verzicht auf Ausübung des Ersatzgemeinderatsmandates Mag. Jakob Grollitsch

Mit Schreiben vom 21.03.2023, gibt Herr Mag. Jakob Grollitsch den Verzicht auf das Gemeinderatsmandat sowie das Ersatzgemeinderatsmandat bekannt.

c) Angelobung als Gemeinderat Andreas Tragbauer

Der Bürgermeister Franz Pfaller trägt das Gelöbnis vor und Herr Andreas Tragbauer erwidert mit „ich gelobe“. *"Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde Maria Saal nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern."* Weiters soll Herr Markus Appe als Ersatzgemeinderat angelobt werden. Der Bürgermeister Franz Pfaller trägt das Gelöbnis vor und Herr Markus Appe erwidert mit „ich gelobe“. *"Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde Maria Saal nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern."*

d) Änderung in den Ausschüssen

In Entsprechung des §26 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung K-AGO in der gültigen Fassung - werden von der Sozialdemokratischen Partei **Österreichs „SPÖ Maria**

Saal – Liste Franz Pfaller“ als vorschlagsberechtigte Gemeinderatspartei in die einzelnen Ausschüsse folgende Personen als Mitglieder vorgeschlagen (Änderungen markiert):

1.Ausschuss für Kontrolle und Gebarung

GR Peter PUCKER als weiteres Mitglied

GR Mag. Stefan WAKONIG als weiteres Mitglied

2.Ausschuss für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung

GRⁱⁿ Mag.^a Bronwen ARBEITER-WEYRER, Bakk.rer.soc.oec. als weiteres Mitglied

GR Mag. Stefan WAKONIG als weiteres Mitglied

3.Ausschuss für Familien, Soziales, Bildung und Gesundheit samt deren Einrichtungen

GR Mag. Stefan WAKONIG als Obmann

GRⁱⁿ Mag.^a Bronwen ARBEITER-WEYRER, Bakk.rer.soc.oec. als weiteres Mitglied

4.Ausschuss für Raumplanung, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft und Fremdenverkehr

GRⁱⁿ Mag.^a Bronwen ARBEITER-WEYRER, Bakk.rer.soc.oec. als weiteres Mitglied

GR Andreas Tragbauer als weiteres Mitglied

5.Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten

GR Peter PUCKER als weiteres Mitglied

GR Mag. Stefan WAKONIG als weiteres Mitglied

6.Ausschuss für Recht, Personal, Orts- und Regionalentwicklung, Zivilschutz, Feuerwehr und Kultur

GRⁱⁿ Mag.^a Bronwen ARBEITER-WEYRER, Bakk.rer.soc.oec. als weiteres Mitglied

GR Andreas Tragbauer als weiteres Mitglied

7.Ausschuss für Finanzen, Wohnungsvergaben und Wohnbau, Friedhof

GR Peter PUCKER als Obmann

GR Andreas Tragbauer als weiteres Mitglied

Alle vorgeschlagenen weiteren Ausschussmitglieder werden vom Bürgermeister für gewählt erklärt.

e) Kaufvertrag Brandl Haus

Es liegt ein Entwurf des Kaufvertrages abgeschlossen zwischen der Maria Saal Beteiligungs- und Infrastrukturgesellschaft mbH, Am Platzl 7, 9063 Maria Saal, und Frau Nina Ulrike Brandl, Ratzendorfer Straße 5, 9063 Maria Saal, für die Liegenschaft EZ 666 GB 72140, Parz. 1511/9 (Ratzendorfer Straße 5), vor. Die Unterfertigung des Kaufvertrages kann erst nach der Genehmigung des dafür notwendigen Finanzierungsplanes erfolgen. Der Kaufpreis beträgt EUR 650.000,00 (ohne Gebühren und Steuern).

GR DI Dieter Fleißner: Warum redet man nicht zuerst über die Finanzierungsmöglichkeiten? Die Reihenfolge ist für mich nicht optimal.

Bgm. Franz Pfaller: Die Finanzierung wurde im BIG-Vorstand beschlossen und liegt vor.

GR DI Dieter Fleißner: Was finanziert das Land davon? Wird dadurch auch die Abschreibung reduziert?

Bgm. Franz Pfaller: Wir erhalten für die EUR 650.000,00 eine Förderung von EUR 410.000,00.

FVⁱⁿ Yvonne Rauter BA, MSc: Ja, es verringert die Abschreibung. Im Finanzierungsplan ist das als Folgeeinnahmen ausgewiesen. Es wurden noch Änderungen von Frau Brandl eingebracht. Die Zahlung soll bis 31.05.2023 erfolgen, einstweilen wird das durch ein inneres Darlehen abgedeckt. Sie möchte im Kaufvertrag noch drin haben, dass wenn die Zahlung bis 31.05.2023 nicht erfolgt, die Kosten für ihren Kreditvertrag von der Gemeinde getragen werden. Das Zahlungsziel wurde auf unverzüglich geändert, was uns aber nicht berührt. Der Punkt 4.5 wurde gestrichen. Das WBF-Darlehen ist bereits getilgt und die Bestätigung darüber wurde uns ausgehändigt, so steht es nun auch im Vertrag.

GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag: Ich freue mich, dass dieses Projekt umgesetzt wird und ein Bildungscampus für Maria Saal geschaffen wird. Dadurch fühle ich mich sehr bestätigt, dass ich mit dem Kollegen Zwischenberger damals das Gespräch gesucht habe und das Projekt initiiert habe. Was ich allerdings sagen muss, dass der Kaufpreis höher ist als wir ihn damals vereinbart haben. Die Schätzungen kommen noch extra dazu. Gesagt gehört, dass diese Mehrkosten vermieden hätten werden können.

GR Josef Krammer: Ich kann nur nochmals wiederholen, dass EUR 30.000,00 an Mehrkosten entstanden sind und das ist nicht ok. Frau Brandl hat hier eine starke Hand gegenüber der Gemeinde. Sie weiß, dass die Schule in Lind verkauft wurde und wir unter Handlungsdruck stehen. Mir kommt das komisch vor, dass Kosten, die ihr im letzten halben Jahr angefallen sind, 1:1 der Gemeinde weiterverrechnet werden, weil sie einfach die stärkere Hand in diesem Fall hat. Ich habe bereits in der BIG-Sitzung dagegen gestimmt und werde es auch jetzt.

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Das Haus wurde vor ca. einem Jahr von einem Experten auf rund EUR 747.000,00 geschätzt. Wir bezahlen EUR 650.000,00.

GR Mag. Ernst Ruhdorfer: Ich meine gehört zu haben, dass das Land 75% fördert, das müsste dann mehr sein.

Bgm. Franz Pfaller: Die EUR 410.000,00 sind nun fix, ob es mehr wird, kann ich nicht sagen.

Antrag des Bürgermeisters Franz Pfaller an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge dem Kaufvertrag abgeschlossen zwischen der Maria Saal Beteiligungs- und Infrastrukturgesellschaft mbH, Am Platzl 7, 9063 Maria Saal, und Frau Nina Ulrike Brandl, Ratzendorfer Straße 5, 9063 Maria Saal, für die Liegenschaft EZ 666 GB 72140, Parz. 1511/9 (Ratzendorfer Straße 5), zustimmen.

Mehrheitsbeschluss 21/2

Gratzer, Krammer dagegen

5. Angelegenheiten des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung

Bericht vom 18.04.2023, AO DI Dieter Fleißner:

Auf der Tagesordnung standen u.a.:

- Aktueller Stand der Gemeindefinanzen
- Rechnungsabschluss 2022
- Kontrolle der Reinigungsverträge
- BIG Geschäftsführer
- Kosten Adventmarkt
- Kosten Fasching
- Kosten Ostermarkt
- Kosten digitale Infotafel
- Belegprüfung

TOP – aktueller Stand Gemeindefinanzen

Sowohl die Kontostände der einzelnen Bankkonten als auch die Verbindlichkeiten und die offenen Forderungen wurden mit jenen aus Dezember, September und Juli des Vorjahres verglichen.

TOP – Rechnungsabschluß 2022

Die Jahresrechnung 2022 wurde von Frau Rauter vorgetragen und erläutert. Ein paar Vorredner haben in der Gemeinderatssitzung bereits einige Zahlen aus der Jahresrechnung vorgetragen. Als Kontrollausschussobmann möchte ich einige wesentliche Zahlen aus der Jahresrechnung wie folgt nennen: Die Betriebe mit eigenem Rechnungskreis wie Wirtschaftshof (Wi-Hof), Wasser-Versorgungs-Anlage (WVA), Kanal sowie Müll haben alle in der Ergebnisrechnung für 2022 ein positives Ergebnis. Aufgrund der negativen Ergebnisse aus 2021 und davor, weisen die Bereiche Wi-Hof und Müll nach wie vor kumuliert ein massiv negatives Ergebnis auf. Kumuliert liegt der Wi-Hof bei rund minus 183.000,- und der Müllhaushalt bei minus 151.000,- Euro. Hervorzuheben ist die deutlich gestiegene Kommunalsteuer 2022 die bei rund 950.000,- Euro dank der ortsansässigen Betriebe und Dienstgeber liegt. Ebenso gestiegen sind die Steuereinnahmen aus Grundsteuer 2022 mit 367.000,- Euro.

TOP – Kontrolle der Reinigungsverträge

Die Verträge mit der Fa. Brilliant wurden geprüft. Der Kontrollausschuss regt nochmals an, dass vom Zentralamt aktuelle Angebot für die Reinigung eingeholt werden.

TOP - BIG Geschäftsführer

Nachdem es verschiedenste inoffizielle Mitteilungen und Dementi darüber gegeben hat, dass der langjährige Geschäftsführer der Maria Saal Beteiligungs- und Infrastrukturgesellschaft m.b.H. (kurz BIG), trotz Dienstvertrag, angeblich abgelöst wurde und im Firmenbuch bereits ein neuer Geschäftsführer verlautbart wurde. Wurde zur Klärung des Sachverhalts dieser Tagesordnungspunkt auf die Agenda gesetzt. Die Kontrolle der Gebarung hat ergeben, dass dem langjährigen Geschäftsführer für die vorzeitige Vertragsauflösung einvernehmlich offene Forderungen abgegolten werden. Die Abgeltung erfolgt in Teilbeträgen, in Summe sind es rund 30.000,- Euro brutto. Im Kontrollausschuss wurden Fragen gestellt welche sachlichen Begründungen es gibt, dass die Gemeinde für eine vorzeitige Vertragslösung zahlt und zeitgleich auch einen neuen Geschäftsführer beschäftigt. Die Frage, wie dass sachlich mit Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu vereinbaren sei, blieb offen!

TOP – Kosten Adventmarkt, Fasching und Ostermarkt

Die Kontoblätter mit den verbuchten Kosten wurden vorgelegt. Die Kosten die für den Adventmarkt verbucht sind betragen rund 3.200,- ohne Kosten für Wirtschaftshofleistungen, Personal, Reinigung, Müllentsorgung, Wasser und dergleichen. Die Kosten für den Fasching liegen bei rund 1.100,- ohne Kosten für

Wirtschaftshofleistungen, Personal, Reinigung, Müllentsorgung, Wasser und dergleichen. Der Ostermarkt hat erst vor kurzem stattgefunden daher sind hier die Kosten und Einnahmen noch nicht vollständig verbucht.

TOP – Kosten digitale Infotafel

Die Infotafelmontage schlug mit 2.300,- Euro zu Buche. Die monatliche Miete beträgt 385,20 Euro. Bespielt wird die Infotafel von der Gemeinde und die Stromkosten trägt auch die Gemeinde. Die Vertragsdauer wird bis zur nächsten Ausschusssitzung erhoben.

TOP – Belegprüfung

Alle Fragen die im Zuge der Belegprüfung aufgeworfen wurden konnten von der Finanzabteilung beantwortet werden. Es gab keine Beanstandungen. Der Ausschussobmann bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die konstruktive Mitarbeit und bei der Finanzabteilung für die Sitzungsvorbereitung und die Sitzungsbegleitung. Soweit der Bericht aus dem Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung.

6. Referate des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner

Wohnungsangelegenheiten, Wohnungsvergaben, Märkte, Bauernmärkte, Kulturherbst, Kirchtag usw., Gemeindefinanzwesen, Land- und Forstwirtschaft, Tierzuchtförderung, Wirtschaft und Gewerbe, Öffentliches Gewerberecht, Fremdenverkehr und Tourismus, Tourismusverbände, Energieversorgung und alternative Energie, Örtliche Raumplanung, Orts- und Regionalentwicklung, Interkommunale Zusammenarbeit, Interkommunaler Gewerbetpark, Co working space, Start up Förderung, Pflichtschulwesen und Schulerhaltung samt Ganztagesesschule, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kindergarten und Kindertagesstätte, Angelegenheiten der Ortsbildpflege und Ortsbildpflegekommission, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kultur, Angelegenheiten des Umweltschutzes, Natur- und Landschaftsschutz, Klimabündnis und e5 Gemeinde, diverse Beschlüsse

a) WVA BA 30 Finanzierungsplan

Für den BA 30 (Knotensanierung Maria Saal, Ortserweiterung Winklern) der WVA Maria Saal ist ein Finanzierungsplan zu erstellen. Der Finanzierungsplan liegt dem Amtsvortrag bei.

GR Dieter Fleißner: Die Baukosten sind netto – zieht sich das über 2 Jahre?

FVⁱⁿ Yvonne Rauter, BA MSc: Ja, es wird über zwei Jahre gehen.

2.Vzbg. Ing. Karsten Steiner: Grundsätzlich ist es so, dass wir hier hauptsächlich die Knotensanierungen haben und angelehnt an andere anstehende Projekte versuchen wir Synergien zu schaffen. Das Projekt wird sich über 2023/24 ziehen.

GR Ing. Kurt Mattersdorfer: Sind wir vorzugssteuerabzugsberechtigt?

FVⁱⁿ Yvonne Rauter, BA MSc: Ja.

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge den Finanzierungsplan WVA BA 30 beschließen.

Einstimmiger Beschluss

b) WVA BA 30 Darlehensaufnahme

Für die Aufnahme eines Darlehens für den BA 30 (Knotensanierung Maria Saal, Ortserweiterung Winklern) der WVA Maria Saal liegt ein Vergabevorschlag der

Finanzdienstleister, Feschnigstraße 30, 9020 Klagenfurt, vor. FVⁱⁿ Yvonne Rauter BA MSc erläutert die Thematik. Der Gemeindevorstand diskutiert über die Art der Verzinsung des Darlehens.

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeindevorstand:

Der Gemeinderat möge der Aufnahme des Darlehens für den BA 30 der WVA Maria Saal mit einer variablen Verzinsung (6-Monats-Euribor) bei der Austrian Anadi Bank zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

Ruhdorfer abwesend

c) Vorzeitige Rückzahlung Darlehen – ABA BA 22

Das Vorhaben ABA BA 22 (Erschließung Vintler, Fleißner, Lindenweg) wurde im Jahr 2022 fertiggestellt. Das Vorhaben wurde durch eine Darlehensaufnahme und KIP-Mittel finanziert. Das Vorhaben wurde mit geringeren Herstellungskosten fertiggestellt. Dies ergibt einen Überhang am Projekt ABA BA 22 von 25.130,84 €. Aufgrund der derzeitigen Zinsentwicklungen sollte das Darlehen mit dem Überschuss vorzeitig getilgt werden. Es werden keine zusätzlichen Kosten dafür verrechnet.

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge einer vorzeitigen Rückzahlung des Darlehens für den BA 22 der ABA Maria Saal zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

GR Mag. Stefan Wakonig und EGR Franz Josef Tomantschger verlassen aufgrund Befangenheit den Sitzungssaal.

d) Vertrag: Stadtwerke Stromlieferung

Die Stadtwerke Klagenfurt hat vier Verträge mit der Marktgemeinde Maria Saal per 12.04.2023 gekündigt. Wir werden offiziell bis 15.05.2023 weiterhin von der Stadtwerke Klagenfurt beliefert. Ab 16.05.2023 brauchen wir neue Verträge. Hier wurde ein Vergleich mit dem Angebot der Kelag erstellt. Die Kelag bietet in allen vier Verträgen bessere Konditionen und deshalb sollen alle vier Verträge von der Kelag übernommen werden.

Antrag des Referenten 1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge den Vertragsbedingungen der KELAG zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

Tomantschger, Wakonig abwesend

GR Mag. Stefan Wakonig und EGR Franz Josef Tomantschger nehmen wieder an der Sitzung teil.

e) Nettovermögensveränderungsrechnung 2022

Die FVⁱⁿ Yvonne Rauter, BA MSc erläutert die Anpassungen der Nettovermögensveränderungsrechnung 2022.

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge den Anpassungen der Nettovermögensveränderungsrechnung 2022 (Eröffnungsbilanz 2020) zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

f) Rechnungsabschluss 2022

Die FVⁱⁿ Yvonne Rauter, BA MSc erläutert den Rechnungsabschluss 2022. Der Rechnungsabschluss wurde mit 30.03.2023 seitens der Abt. 3/AKL zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat freigegeben.

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2022 beschließen.

Einstimmiger Beschluss

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Ich möchte mich recht herzlich bei FVⁱⁿ Yvonne Rauter, BA MSc für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken und freue mich auf eine weitere, so positive Zusammenarbeit.

g) Finanzierungsplan Ankauf Brandl Haus

Für den Ankauf der Liegenschaft EZ 666 GB 72140, Parz. 1511/9 (Ratzendorfer Straße 5, Brandl Haus) ist ein Finanzierungsplan notwendig. Für die Finanzierung des Kaufpreises wird ein inneres Darlehen aus dem Kanal-Sparbuch zur Zwischenfinanzierung aufgenommen.

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge den Finanzierungsplan für das Brandl Haus beschließen.

Einstimmiger Beschluss

Weiters ist in diesem Zusammenhang die Fördervereinbarung abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Maria Saal und der Maria Saal Beteiligungs- und Infrastruktur GesmbH zu beschließen.

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Fördervereinbarung abgeschlossen zwischen Marktgemeinde Maria Saal und der Maria Saal Beteiligungs- und Infrastruktur GesmbH zustimmen.

h) Genehmigung Fondsdarlehen, ABA Maria Saal BA 22

Für das Bauvorhaben ABA BA 22 wird ein Darlehen des K-WWF gewährt.

GR DI Dieter Fleißner: Um welchen Betrag handelt es sich hier?

FVⁱⁿ Yvonne Rauter, BA MSc: Es handelt sich um EUR 8.320,00.

GR Mag. Ernst Ruhdorfer: Wir nehmen ein neues auf für etwas das wir gerade frühzeitig getilgt haben?

FVⁱⁿ Yvonne Rauter, BA MSc: Es handelt sich beim frühzeitig zurück gezahlten um ein Darlehen bei einer Bank. Die Konditionen beim K-WWF sind viel günstiger.

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die Unterzeichnung des Schuldscheins des Kärntner Wasserwirtschaftsfonds, für ABA Maria Saal, BA 22, Zahl: 12-SWW-6094/2023-11, beschließen.

Einstimmiger Beschluss

7. Referate des 2. Vzbgm. Ing Karsten Steiner

Friedhofsangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten der Abfallbeseitigung, Alle Aufgaben der Straßenerhaltung, Wasserversorgungs- und Kanalangelegenheiten, Hoch- und Tiefbau, Vermessungswesen, Angelegenheiten des Wasserrechtes im eigenen Wirkungsbereich, Bauhof, Hochwasserschutz und Siedlungswasserbau, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Sport, Nahverkehr/Mobilität, Rad- und Wanderwege, Gesunde Gemeinde, diverse Beschlüsse

a) Kurzparkzone Parkplatz Skreinig Stadl, Verordnung

Der Referent 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner berichtet von der Parkplatzsituation vor dem Skreinig Stadl. Es soll eine Maßnahme sein, dass die Dauerparker eliminiert werden. Es soll eine Kurzparkzone am gesamten Parkplatz kommen, die dann auch konsequent gehandelt wird.

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Maria Saal vom 3.5.2023, Zahl: 004-1/2/2023/GR, mit welcher im Ortsgebiet von Maria Saal am Skreinig Parkplatz nachfolgend angeführte Halte- und Parkverbote sowie Kurzparkzonen verfügt werden

Gemäß § 34 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung, K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 104/2022, in Verbindung mit den §§ 24, 25, 43, 44, 51, 52, 54 und 94d Ziff. 4 der Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl. Nr. 159/1960, zuletzt in der Fassung des Gesetzes BGBl. I Nr. 122/2022, wird verordnet:

§ 1

Halte- und Parkverbot am Skreinig Parkplatz

Am Skreinig Parkplatz auf der Parzelle Nr. 1437/1 und 1919 z.T, beide KG Maria Saal, wird ein „Halte- und Parkverbot“ mit der Zusatztafel „Gilt für den gesamten Platz ausgenommen gekennzeichnete Parkplätze (Kurzparkzone)“, verordnet. Dieser Paragraph tritt gemäß § 44 der StVO 1960 mit der Aufstellung der Verkehrszeichen gemäß § 52 Ziff. 13 b) „Halten und Parken verboten“ sowie der Zusatztafel in und mit deren Entfernung außer Kraft.

§ 2

Kurzparkzonen

Im Ortsgebiet von Maria Saal am Skreinig Parkplatz dürfen in markierten Kurzparkzonen Kraftfahrzeuge werktags zwischen Montag und Freitag in der Zeit von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am Samstag in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr nur während einer Dauer von drei Stunden geparkt werden.

§ 3

Kurzparkzonen gelten generell an der Stelle, wo das Vorschriftzeichen gemäß § 52 Ziff. 13d und 13e, „Kurzparkzone“ und „Ende der Kurzparkzone“ StVO 1960, i.d.g.F., aufgestellt wird.

Die Kurzparkzonen sind im Lageplan ersichtlich. Die Verbotsschilder gemäß § 52 Ziff. 13d und 13e der StVO mit dem Zusatz "An Werktagen Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr, Samstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr", Parkdauer drei Stunden – gebührenfrei, sind ordnungsgemäß anzubringen.

Zusätzlich werden die Kurzparkzonen durch eine blaue Bodenmarkierung gekennzeichnet.

§ 4

Kurzparkzonen am Skreinig Parkplatz (Lageplan)

a) Am Skreinig Parkplatz wird im Norden eine Kurzparkzone mit drei PKW-Stellplätzen und zwei PKW-Stellplätzen eingerichtet.

b) Am Skreinig Parkplatz wird im Osten eine Kurzparkzone mit acht PKW-Stellplätzen eingerichtet.

c) Am Skreinig Parkplatz wird im Westen eine Kurzparkzone mit acht PKW-Stellplätzen eingerichtet.

d) Entlang des Maria Saaler Berg Weges wird eine Kurzparkzone mit drei PKW-Stellplätzen eingerichtet.

§ 5

Strafbestimmungen

Übertretungen dieser Verordnung werden von der Bezirksverwaltungsbehörde gemäß den Bestimmungen des § 99 der StVO bestraft.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit der Anbringung der jeweiligen Vorschriftszeichen in Kraft bzw. mit deren Entfernung außer Kraft.

Anlage:

Lageplan

Der Bürgermeister
Franz Pfaller

Angeschlagen:

Abgenommen:

Ergeht an:

1. Polizeiinspektion Maria Saal, Hauptplatz 9, 9063 Maria Saal;
2. Wirtschaftshof der Marktgemeinde Maria Saal – im Hause;
3. Z.d.A.

GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag: Alles gut, aber wer wird das kontrollieren und ahnden?

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Die Polizei, wir werden darum ersuchen es konsequent zu kontrollieren.

Bgm. Franz Pfaller: Alle Bediensteten parken nun am Kogler Parkplatz.

GR Josef Krammer: Die Bediensteten parken alle am Kogler Parkplatz, aber für Bürgermeister gilt das nicht? Im Straßenausschuss war ich gegen die Kurzparkzone. Beim Arzt wartet man mittlerweile einige Stunden – oft geht sich das nicht aus mit den drei Stunden. Wie soll da verfahren werden? Wie wird es Samstag oder bei Veranstaltungen?

Bgm. Franz Pfaller: Wie macht man das in Klagenfurt?

GR Josef Krammer: Man bekommt eine Strafe.

GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag: Wohin kommt das Geld?

AL Walter Zetting: Auf Gemeindestraßen zur Gemeinde.

Antrag des 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die vorliegende Verordnung betreffend „Halte- und Parkverbot sowie Kurzparkzonen am Skreinig Parkplatz“ beschließen.

Mehrheitsbeschluss 21/2

Krammer, Fleißner dagegen

b) Errichtung eines Sickerschachtes auf Parz.Nr. 105/22, KG Möderndorf, öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal, Ansuchen Fam. Jasna und Tomaz Benko, Kraßnigstraße 31/2/12, 9020 Klagenfurt

Mit Schreiben vom 03.03.2023 sucht die Familie Benko, Kraßnigstraße 31/2/12, 9020 Klagenfurt, um Zustimmung zur Errichtung eines Sickerschachtes auf der Parz. Nr. 105/22, KG Möderndorf, an.

Antrag des 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Familie Jasna und Tomaz Benko, Kraßnigstraße 31/2/12, 9020 Klagenfurt, die Zustimmung für die Bauführung gemäß Lageplan vom Ingenieurbüro Herbert Michl, Arndorf 51, 9063 Maria Saal, vom 27.11.2022, auf dem Grundstück 105/22, KG Möderndorf (72144), öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal, erteilen. Die laufende Wartung und Instandhaltung der Versickerungsanlage obliegt der Familie Benko.

Einstimmiger Beschluss

c) Vereinbarung, Marktgemeinde Maria Saal/Land Kärnten, Instandsetzungsarbeiten Busbuchten L71 Zollfeld Straße km 7,47

Den Vorstandsmitgliedern wird die vorliegende Vereinbarung Kostentragung – Bushaltstellen Km 7,47 erläutert. Der Kostenanteil der Marktgemeinde Maria Saal beträgt ca. € 3.200,00 brutto.

Antrag des 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Sanierung der Busbuchten bei km 7,47 entlang der L71 Zollfeld Straße und der vorliegenden Fördervereinbarung mit dem Land Kärnten zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

d) Verlegung des Pilgersteiges von Privatgrund auf öffentliches Gut, Grundstück 1392/1, KG Maria Saal (72140)

Das Ansuchen um Verlegung des Pilgersteiges von Privatgrund auf öffentliches Gut von Frau Petra Schurz vom 14.03.2023 wird erläutert. Herr Ing. Josef Liendl hat beim Ortsaugenschein vom 13.03.2023 die vorgeschlagene fachgerechte Verlegung des Pilgersteiges auf Kosten von Frau Petra Schurz positiv beurteilt. Auf die bestehende Erdgasleitung wird hingewiesen und ist das Einvernehmen mit der Kärnten Netz GmbH herzustellen.

Antrag des 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge Frau Petra Schurz, Dürnstein 19, 9323 Dürnstein in der Steiermark, die Zustimmung für die fachgerechte Bauführung gemäß Lageplan vom 08.04.2021 und Beschreibung vom 14.03.2023, auf dem Grundstück 1392/1, KG Maria Saal (72140), öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria

Saal, erteilen. Sämtliche Kosten für die neue Wegpflasterung sind von Frau Petra Schurz zu tragen.

Einstimmiger Beschluss

e) Vertreter im Wasserverband Wörthersee-Ost

Gemäß den Satzungen muss die Gemeinde durch den Bürgermeister und einem weiteren, von der Mitgliedsgemeinde nachweislich bevollmächtigten Mitglied des Gemeinderates (+ Stv. der beiden) vertreten werden.

Antrag des 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass gemäß § 3 der Satzungen des Wasserverbandes Wörthersee-Ost als 1. Vertreter der Marktgemeinde Maria Saal der Bürgermeister Franz Pfaller und als dessen Stellvertreter GV Franz Schöffmann, BSc (auch Stellvertreter im Kontrollausschuss) sowie als 2. Vertreter der Marktgemeinde Maria Saal 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner (auch Vertreter im Kontrollausschuss) und als dessen Stellvertreter GR Mag. (FH) Thomas Kothmiller-Uhl bestellt werden.

Einstimmiger Beschluss

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von den Grünen Maria Saal
Der Gemeinderat möge beschließen, den Tratten (Park-) Platz in „Peter Turrini-Platz“ umzubenennen und zu gestalten. Begründung: Nach der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an den international erfolgreichen Schriftsteller Peter Turrini ist es naheliegend, ihm hier auch eine Ortsbezeichnung zu widmen. Die niederösterreichische Gemeinde Kleinriedenthal, in der Turrini derzeit lebt, hat das längst gemacht. Der Trattenplatz bietet sich dafür ideal an. Denn Peter Turrini ist in unmittelbarer Nähe zu diesem Platz aufgewachsen, Teile seiner Literatur sind dort entstanden und angesiedelt. Und auch seine erste öffentliche Lesung in Maria Saal, 24 Jahre nach seinem großen Erfolg mit *Roznjogd*, fand quasi dort statt. Von Vorteil ist auch die Tatsache, dass hier quasi keine Hausanschriften zu ändern sind. An geeigneter Stelle ist eine Gedenktafel, ähnlich der, die am Tonhof an Gerhard und Maja Lampersberg und die „Tonhofkinder“ erinnert, anzubringen, die Infos und Verweise auf Leben und Werk des Autors beinhaltet. Damit wird Herrn Turrini gebührende Ehre erwiesen und gleichzeitig der Platz gestaltet, attraktiver und touristisch nutzbar gemacht. Zusammen mit dem Humbert Fink-Platz, der Gerhard Lampersberg-Straße und der Tafel am Tonhof erweist Maria Saal en Kultur- und Geistesgrößen gebührende Referenz. Weitere Nennungen mit Ortsbezug wie Christine Lavant, Thomas Bernhard etc. wären denkbar und ein aufgelegter Elfmeter für einen findigen Kultur- und Tourismusreferenten. Insgesamt ein Gewinn für Maria Saal, der mit geringem finanziellen Aufwand zu erreichen ist. **Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten zu.**

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von den Grünen Maria Saal
Der Gemeinderat möge beschließen das Maria Saal Archiv, das Frau Grete Koschier in Jahrzehnten aufgebaut hat, und welches sie unserer Gemeinde kostenfrei überlassen würde, dankbar anzunehmen und dafür einen geeigneten Raum zur Verfügung zu stellen. Begründung: Niemand kennt die ältere und neuere Geschichte Maria Saals so gut wie Frau

Grete Koschier. Als Lehrkraft an der hiesigen Volksschule hat sie jahrzehntelang Anteil genommen an den Menschen und Ereignissen unserer Gemeinde. Frau Koschier ist eine Privatgelehrte, die in Sachen Kultur unermüdlich, akribisch und unentgeltlich für Maria Saal gearbeitet hat. Nun hat sie ein stattliches Alter erreicht und ordnet ihre angelegten historischen Schätze, die bei weitem nicht nur Maria Saal betreffen, um sie den geeigneten Institutionen wie Landesarchiv und Geschichtsverein zu übergeben. Sie ist großzügigerweise bereit, das Maria Saal betreffende Material kostenfrei unserer Gemeinde zu überlassen. Archive sind das Gedächtnis der Menschheit. Nicht nur Historiker, sondern auch Wirtschaftler, Künstler oder Touristiker und andere schöpfen langfristig aus ihnen. Sie sind Bollwerke gegen die grassierende Geschichtsvergessenheit. Dass Maria Saal, dieser geschichtsträchtige Ort, über kein öffentlich zugängliches Gemeindearchiv verfügt, ist ein Missstand, der behoben werden sollte. Die Spende der Frau Koschier, der die Gemeinde schon längst eine Ehrung hätte aussprechen müssen, ist ein schöner Anlass dazu. Als Ort für das Archiv käme ein Raum über dem Feuerwehrhaus oder ein Raum im zu schaffenden Bildungscampus in Frage. Sehr geeignet wäre natürlich ein Raum in der alten Volksschule neben dem Dom, aber das ist eine andere Geschichte. **Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem Ausschuss für Recht, Personal, Orts- und Regionalentwicklung, Zivilschutz, Feuerwehr und Kultur zu.**

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von der FPÖ Maria Saal

Die Vereine unserer Gemeinde sind von großer Bedeutung. Sie bringen Menschen jeden Alters und Hintergrunds zusammen, und durch ihr Engagement und ihre Arbeit tragen sie maßgeblich dazu bei, das soziale Leben in unserer Gemeinde zu bereichern und zu verbessern. Sie spielen eine wichtige Rolle bei der Förderung des Sports, der Kultur, der Tradition und der Gemeinschaftsbildung. Leider haben viele Vereine Schwierigkeiten, ausreichend finanzielle Mittel zu beschaffen, um ihre Aktivitäten fortzuführen und auszubauen. Eine leicht umzusetzende Möglichkeit die örtlichen Vereine in unserem Gemeindegebiet finanziell zu unterstützen, wäre die Änderung der Vergnügungssteuerverordnung: Die Gemeinde Maria Saal soll – als indirekte Vereinsförderung – die Einhebung von 10% des Eintrittskartenverkaufs bei Veranstaltungen der Vereine abschaffen. Diese Gebühr belastet die Vereine und gehört daher gestrichen. Antrag: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Maria Saal möge die derzeit gültige Vergnügungssteuerverordnung abändern. Künftig soll bei örtlichen Vereinen auf die Einhebung von 10% des Erlöses vom Eintrittskartenverkauf, der bisher an die Gemeinde abgeführt werden musste, abgesehen werden. **Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem Ausschuss für Finanzen, Wohnungsvergaben und Wohnbau, Friedhof zu.**

II. Nicht öffentlicher Teil:

8. Personalangelegenheiten

Es liegen keine Personalangelegenheiten vor.

Der Bürgermeister Franz Pfaller schließt die Sitzung um 19:51 Uhr.

1. Protokollfertiger:

2. Protokollfertiger:


GRⁱⁿ Mag.^a (FH) Barbara Kothmiller-Uhl

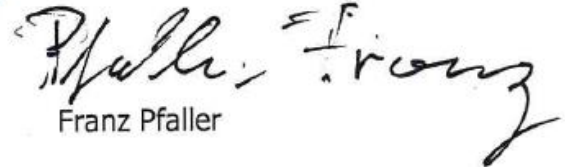

GR GV Franz Schöffmann BSc

Die Schriftführerin:


Lisa Meisterl, BA MA



Der Bürgermeister:


Franz Pfaller